Deutsch-Griechischer Jugendaustausch

Auf den Spuren der gemeinsamen deutsch-griechischen Geschichte

5.-12. September 2023, Vitsa/Epirus, Griechenland

Geschichte aufspüren, erleben, von der Geschichte lernen – erinnern für die Zukunft. Unrecht, Krieg und Leid nachempfinden und verstehen, Verantwortung übernehmen, die Zukunft in einem demokratischen, friedlichen und solidarischen Europa auf stabilere Grundlagen stellen. Erinnern, weil auch der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine die auf den Prinzipien des Rechts und des friedlichen Interessenausgleichs beruhende Nachkriegsordnung Europas zerstören will und uns vor die Herausforderung stellt, hierzu eine begründete und historisch informierte Haltung einzunehmen. Hierzu soll diese Begegnungsreise deutscher und griechischer junger Menschen nach Griechenland beitragen.

Unser Treffpunkt ist Thessaloniki. Von dort führt die Reise nach Epirus, die nordwestliche Gebirgs- und Grenzregion Griechenlands mit ihrer Hauptstadt Ioannina. Auch in dieser Region wurden während der deutschen Besatzung Griechenlands im 2. Weltkrieg (1941-1944) zahllose Verbrechen begangen. Das Land wurde ausgeplündert, Dörfer niedergebrannt, die Zivilbevölkerung massakriert, nahezu alle Menschen jüdischen Glaubens wurden aus Ioannina deportiert und in den Todeslagern ermordet. Der Besatzung folgte ein blutiger Bürgerkrieg, der weitere Wunden aufgerissen hat.

Diese Vergangenheit liegt bis heute wie ein Schatten auf den deutsch-griechischen Beziehungen. Denn Deutschland hat nur wenig Entschädigungen an die Opfer und keine Reparationen für die Zerstörungen gezahlt. Kein deutscher Soldat wurde für die in Griechenland begangenen Kriegsverbrechen zur Rechenschaft gezogen. Heute, 80 Jahre danach, geht es bei der Begegnung junger Menschen darum, zu einer gemeinsamen Erinnerung zu kommen, die auf dem Wissen über das Geschehene beruht und informierte politische Haltungen fördert. Hierzu gehört auch die Haltung gegenüber der Frage, ob die Zahlung von Reparationen die noch offenen Wunden schließen helfen kann.

Unser Aufenthaltsort ist Vitsa, ein malerisches Bergdorf, 30 km entfernt von der Hauptstadt Ioannina. Wir werden in dieser herrlichen Bergregion wandern, Opferdörfer besuchen, mit den Menschen vor Ort sprechen und vom Schicksal der Überlebenden erfahren. In Ioannina werden wir den Spuren jüdischen Lebens folgen und vom Schicksal der Romaniotischen Juden erfahren.

- An diesem Jugendaustausch können Personen aus beiden Ländern **bis 30 Jahre** teilnehmen, die Interesse an der Erkundung der deutsch-griechischen Geschichte haben, die neugierig sind auf die Begegnung mit Gleichaltrigen und ihren Beitrag zur Vertiefung der Beziehungen beider Völker in einem vereinten Europa leisten wollen.
- Unterkunfts- und Verpflegungskosten werden übernommen. Für die Reisekosten nach und von Thessaloniki kann ein Zuschuss von bis zu 100 EUR gegeben werden.
- Kommunikationssprache ist Englisch; eine Sprachvermittlerin wird teilnehmen.

Verantwortlich: Andreas Poltermann und Olga Drossou, Respekt für Griechenland e.V.
Kontakt: youthexchange.greece@gmail.com

Bei Interesse bitte das Anmeldeformular bis zum 01. Juli 2023 ausfüllen:
https://forms.gle/W21XM7aU5jDHYdCKA